

**Bearbeiter/in:**  
Christiane Knauf  
Thomas Gruseck  
02.05.2016



## DRUCKSACHE NR. 11/2016

### Vorlage

Verbandsversammlung am 12.05.2016

öffentlich

### Betreff

Charles-Lindbergh-Platz – Vorstellung der Entwurfsplanung

### Anlage/n

Anlage 1 – Übersichtslageplan  
Anlage 2 – Präsentation der Entwurfsplanung (Auszug)

### Beschlussvorschlag

1. Die Verbandsversammlung stimmt der Entwurfsplanung für den Charles-Lindbergh-Platz gemäß der Sachdarstellung zu.
2. Die Verbandsversammlung stimmt zu, die weiteren Planungsphasen (HOAI-Phasen 5 bis 9) auf der Grundlage der vorgestellten Entwurfsplanung durchführen zu lassen und das Büro Kienleplan, Stuttgart hiermit zu beauftragen.

## Kurzfassung

**Die Zweckverbandsversammlung hat mit Beschluss vom 27.03.2006 das Landschaftsarchitekturbüro Kienleplan aus Stuttgart mit der Freianlagenplanung für das Planungsgebiet „Tower-Areal Nord“ beauftragt, das den Charles-Lindbergh-Platz umfasst.**

**Im Folgenden wird die Entwurfsplanung (Entwurfsidee, Freiraumkonzept) für den Charles-Lindbergh-Platz, die Kostenberechnung und die weitere Vorgehensweise bis zur Realisierung erläutert.**

## Sachdarstellung

Bereits im März 2006 wurde das Büro Kienleplan nach Beschluss durch die Zweckverbandsversammlung mit der Außenanlagenplanung für den Bereich „Tower-Areal Nord“ beauftragt.

Das Planungskonzept wurde in seinen Grundzügen bereits mit den Verbandsstädten abgestimmt. Bei der Ausarbeitung der Entwurfsplanung wurden einerseits die Belange der Öffentlichkeit als auch die Belange der Anlieger (Motorworld, V8 Hotel, V8 Hotel Superior) berücksichtigt.

### **1 Konzeptentwicklung Charles-Lindbergh-Platz**

#### Einordnung in das Platzgefüge

Der Charles-Lindbergh-Platz ist sowohl für das Flugfeld, als auch das Entree der Stadt Böblingen ein städtebaulich exponierter Ort von identitätsstiftender Bedeutung und Funktion: Der Charles-Lindbergh-Platz ist der größte Platz des Flugfeldareals und aus Richtung Sindelfingen kommend der erste Platz an der Stadteinfahrt Böblingens. Der Charles-Lindbergh-Platz stellt gleichzeitig den letzten Baustein der aus dem Hanns-Klemm-Platz, dem Konrad-Zuse-Platz und dem Charles-Lindbergh-Platz bestehenden „Platztrilogie“ dar.

#### Platzform

Der Platz öffnet sich zur Wolfgang-Brumme-Allee und weist an der Wolfgang-Brumme-Allee eine Länge von ca. 130 m auf. Nordseitig wird der Platz städtebaulich durch die denkmalgeschützten ehemaligen Flughafengebäude, insbesondere das heutige V8-Hotel im ehemaligen Tower-Gebäude aus den späten zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts und die anschließende Event-Halle im ehemaligen Salzlager sowie südseitig dem künftigen V8 Superior Hotel, das derzeit errichtet wird, gefasst. Der Platzgrundriss ist annähernd dreieckig. An seinem westlichen Ende mündet der Platz in die Charles-Lindbergh-Straße. Die Außenkanten wurden bereits in der städtebaulichen Rahmenplanung für das Flugfeld fixiert.

#### Platzfunktion

Der Platz übernimmt zukünftig einerseits die Funktion der Erschließung für die angelagerten Nutzungen (Hotelvorfahrt, Stellplätze vor dem V8 Hotel im ehemaligen Towergebäude, Umfahrt Motorworld) und andererseits die Funktion als Querungs- und Aufenthaltsraum für Fußgänger und Radfahrer sowie als temporäre Veranstaltungsfläche. Eine generelle Befahrbarkeit ist nicht vorgesehen. Ziel ist es, einen attraktiven stadtbildprägenden multifunktionalen Platz zu gestalten.

#### Grundidee für die Ausgestaltung

Dem Entwurfsgedanken liegt die zentrale, kreisförmige Vorfahrt des ehemaligen Tower-Gebäudes mit axialer Erschließung zu Grunde. Ein weiteres Ziel der Planung ist, die Blickachse auf das denkmalgeschützte ehemalige Tower-Gebäude (heutiges V8 Hotel) aus Richtung Böblingen kommend offen zu halten.

#### Verkehrliche Anforderungen

Für die Nutzung als Hotel-Vorfahrt sind die heutigen verkehrlichen Anforderungen der Fahrzeuge, insbesondere Busse, zu beachten, welche den Kreisradius bestimmen. Die Zufahrt erfolgt von der Wolfgang-Brumme-Allee direkt annähernd axial zur Kreismitte. Die Fahrgasse

wird als Ring um eine begrünte Kreismitte ausgebaut. Die Zufahrts- und Fahrgassenbreite beträgt 6,50 m. Daneben ist für das Ein- und Aussteigen bzw. für das Be- und Entladen von Reisebussen und Anlieferfahrzeugen ein umlaufender Haltestreifen an der kreisförmigen Umfahrt erforderlich. Die Befahrbarkeit der kreisförmigen Umfahrt ist für dreiaxlige Reisebusse, den Anliefer-LKW und die Feuerwehr für alle notwendigen Fahrbeziehungen nachgewiesen. Im Platzbereich sind die Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt. Im Bereich der Verlängerung der Achse Charles-Lindbergh-Passage erfolgt eine Gliederung in eine befahrbare Stichstraße zur Erschließung der Stellplätze südlich der Motorworld und in einen Fuß- und Radweg, der auch Raum für eine Außengastronomie des V8 Superior Hotels bietet. Die Radwegeverbindungen der Städte und des Flugfelds werden über den Charles-Lindbergh-Platz miteinander verknüpft.

## **2 Gestaltungselemente Platzgliederung – Ausbau und Gestaltungsmerkmale**

### Geländeform und Erschließung

Die strahlenförmig auf die Platzmitte zulaufenden Erschließungs- und Wegeachsen gliedern die Platzfläche in großzügige Teilflächen. Aus stadtklimatischen Gesichtspunkten wurde überlegt, diese als klimatisch hoch wirksame Grasflächen zu gestalten. Mit dem Ziel die Blickachse auf das denkmalgeschützte ehemalige Tower-Gebäude aus Richtung Böblingen freizuhalten, werden im Zuge der Erstbepflanzung die Platzkanten parallel zur vorhandenen und künftigen Bebauung durch drei lockere Baumreihen markiert und durch einen Großbaum in der nördlichen Grünfläche an der Wolfgang-Brumme-Allee akzentuiert. Die nördliche Baumreihe endet dabei zunächst am Ostende des V8 Hotels. Sollte sich nach Fertigstellung zeigen, dass eine Pflanzverdichtung für eine Erhöhung der Platzqualität sinnvoll wäre, können die Grünflächen zu einem späteren Zeitpunkt mit weiteren Baumsolitären oder kleineren Baumgruppen ‚nachgerüstet‘ werden.

Die beiden Hotels erhalten ein großzügig dimensioniertes Vorfeld, welches für gastronomische Nutzungen oder für Events genutzt werden kann.

Die erforderlichen Abgrenzungen zwischen Grünflächen und Belagsflächen werden mit breiten Granitborden (liegende Profile) vorgesehen, die einerseits der Verkehrsführung und andererseits als Überfahrtschutz in die Grünflächen dienen.

### Platztopographie

Das Platzniveau liegt ca. 1,20 m unter der Wolfgang-Brumme-Allee. Dieser vorhandene topografische Unterschied wird in einer langgezogenen Rampe (Zufahrt) bzw. durch eine schiefe Ebene der Platzflächen überwunden. Die Zuwege bzw. die Zufahrt von der Wolfgang-Brumme-Allee werden in die großzügigen Grünflächen eingeschnitten. Vom Gehweg Wolfgang-Brumme-Allee führt eine barrierefreie einläufige Rampe bzw. parallel dazu eine großzügige Stufenanlage direkt auf den Platz.

### Befestigte Flächen, Beläge

Die Kreisumfahrt wird analog zu den Hauptwegen in der „Grünen Mitte“ und zu der Platzoberfläche des Hanns-Klemm-Platzes in gelb-beigem Color-Asphalt ausgeführt. Alle übrigen Flächen einschließlich der Stufenanlagen und der Rampenstützelemente werden mit großformatigen gestrahlten Betonwerksteinplatten nuanciert in den Farbtönen sand-beige bzw. grau-beige belegt. Die Busvorfahrt des V8 Superior Hotels wird mit kleinformatigen, für die radiale Bauweise geeigneten Betonwerksteinen im Farbton des Color-Asphalt gepflastert. Auf diese Weise wird die kreisförmige befahrbare Umfahrt nachvollziehbar und grundlegend von den übrigen Platzflächen abgegrenzt.

### Platzentwässerung

Die Entwässerung der Belagsflächen erfolgt mittels einer offenen Muldenrinne mit regelmäßig angeordneten Entwässerungspunkten zentral im Außenring des Erschließungsringes. Die Flächen vor der Eventhalle müssen auf Grund der vorliegenden Gefällesituation hiervon abweichend über eine durchgehende Rinne entwässert werden.

### Bepflanzungen, Bäume

Als Leitbaumart für die linearen Baumpflanzungen wird der Japanische Schnurbaum (*Sophora japonica*) gewählt. Durch die lichte Kronenausbildung und die gefiederten Blätter ermöglicht diese Baumart Durchblicke auf die dahinter liegenden Gebäude.

Für den Solitärbaum auf der nördlichen Grünfläche an der Wolfgang-Brumme-Allee wird der Blauglockenbaum (*Paulownia tomentosa*) vorgeschlagen. Diese Baumart ist schnellwüchsig und weist im Gegensatz zu den Sophoren sehr große Blätter auf. Im Frühjahr besticht der Blauglockenbaum durch die stark auffallende, violette Blüte. Die Paulownie ist auf dem Flugfeld bislang nur als Solitärbaum auf dem Hanns-Klemm-Platz zu finden.

Die Grünfläche, welche die Verlängerung der Charles-Lindbergh-Passage im Westen flankiert, wird mit einer extensiven Staudenpflanzung versehen. Auf diese Weise werden die Vorfahrt zu den Werkstätten und die Außenterrasse des künftigen V8 Superior Hotels bzw. die Hauptwegeverbindung für Fußgänger- und Radfahrer zum Charles-Lindbergh-Platz räumlich wirksam voneinander getrennt.

Alle übrigen Grünflächen erhalten einen strapazierfähigen Spiel- und Gebrauchsrasen.

### Beleuchtung

Für die Beleuchtung entlang der Wege und der Zufahrten werden die auf dem Flugfeld eingesetzten „Campo“-Leuchten der Firma Hess, für die Beleuchtung der kreisförmigen Umfahrt wird eine dezente Beleuchtung durch zylindrische, schlanke Lichtstelen vorgeschlagen.

### Ausstattung und Einbauten

Die Flächen erhalten nur wenige festinstallierte Ausstattungen. Die Stufen- und Rampenanlagen erhalten zur sicheren Begehung einfache Handlaufkonstruktionen. Der zentrale Kreisverkehr wird mit Steckpollern gegen unbefugtes Befahren der angrenzenden Platzbereiche und Vorfeldflächen abgegrenzt. Die Zufahrt zur Eventhalle bleibt offen, um die Nutzung als Umfahrt gemäß den mit der Motorworld vereinbarten Nutzungsrechten zu sichern. Erhalten bleiben ebenso die vor dem V8 Hotel vertraglich zugesicherten neun Stellplätze, die lediglich neu angeordnet werden.

Die weitere Ausstattung der Platzflächen erfolgt mit vier Abfalleimern gemäß Flugfeld-Standard sowie circa zwanzig Bügelparkern für Fahrräder auf dem Vorplatz vor dem V8 Superior Hotel bzw. vor der Fußgängerrampe.

Sämtliche Ausstattungselemente bzw. Einbauten entsprechen dem Flugfeld-Standard und haben sich bei realisierten Freianlagen bereits bewährt.

### Gestaltung der Platzmitte

Die zunächst grün gestaltete Platzmitte bietet auch Raum für temporäre Ausstellungen und/oder ein Kunstwerk. Für ein Kunstwerk schlägt die Zweckverbandsverwaltung die Durchführung eines Wettbewerbsverfahrens unter Einbeziehung der beiden Kulturämter vor. Als Themen könnten z. B. „Fliegen“ oder „Mobilität“ vorgegeben werden. Hierüber kann zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.

## **3 Kostenberechnung**

Die aktuelle Kostenberechnung der Entwurfsplanung für den Charles-Lindbergh-Platz durch das Büro Kienleplan schließt mit einer Baukosten-Gesamtsumme von ca. 1.150.000,- € (brutto). Die Kosten für die Planungsleistungen ab HOAI Leistungsphase 5 bis 9 betragen ca. 135.000,- € (brutto).

Die Baukosten setzen sich für die einzelnen Bauteile/Gewerke wie folgt zusammen:

• Erdarbeiten:	48.000,- €
• Beläge:	563.000,- €
• Baukonstruktionen in Außenanlagen (Treppen, Stützwände):	41.000,- €
• Technische Anlagen (Entwässerung, Beleuchtung etc.):	199.000,- €
• Vegetation/Bepflanzung:	90.000,- €
• Entwicklungspflege 3 Jahre	30.000,- €

- Ausstattung/Einbauten (Fahrradständer, Poller, Bänke etc.): 41.000,- €
- Sonstiges/Rückbau 140.000,- €

Im Budgetplan Nr. 13 für das Jahr 2016 des Zweckverbands Flugfeld sind für die Herstellung des Charles-Lindbergh-Platzes die entsprechenden finanziellen Mittel berücksichtigt.

Es ist ab dem 2. Jahr (nach Ablauf der Fertigstellungspflege für Rasen- und Staudenflächen) mit Unterhaltskosten für die Grünflächen in Höhe von ca. 8.000,- Euro pro Jahr und ab dem 4. Jahr (nach Ablauf der Entwicklungspflege für die Baumpflanzungen) in Höhe von 15.000,- Euro pro Jahr zu rechnen.

#### **4 Weitere Vorgehensweise**

Nach Zustimmung der Zweckverbandsversammlung zur Entwurfsplanung und zur weiteren Beauftragung, werden die weiteren HOAI-Leistungsphasen durch das Büro Kienleplan erbracht (Ausführungsplanung, Vorbereitung und Mitwirkung der Vergabe etc.). Dabei werden noch einzelne planerische Details mit den Fachämtern der Städte, den Arbeitskreisen beider Städte zur Barrierefreiheit sowie anderen zu Beteiligten bzw. Betroffenen abgestimmt.

Die Ausschreibung der entsprechenden Bauleistungen soll noch in 2016 erfolgen, so dass der Baubeschluss und die Vergabe der Bauleistungen für die Herstellung des Charles-Lindbergh-Platzes dann durch die Zweckverbandsversammlung Anfang 2017 erfolgen kann.

Mit der Herstellung soll im Februar 2017 begonnen werden. Ziel ist es, den Charles-Lindbergh-Platz bis September 2017 fertigzustellen.

Böblingen, den 02.05.2016



Dipl.-Ing. Thomas Gruseck  
Stellv. Geschäftsführer

# Anlage 1 zur DS 11/2016 – Übersichtslageplan

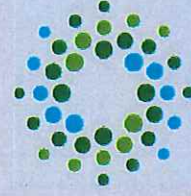


DS 11/2016

# Charles-Lindbergh-Platz - Vorstellung der Entwurfsplanung

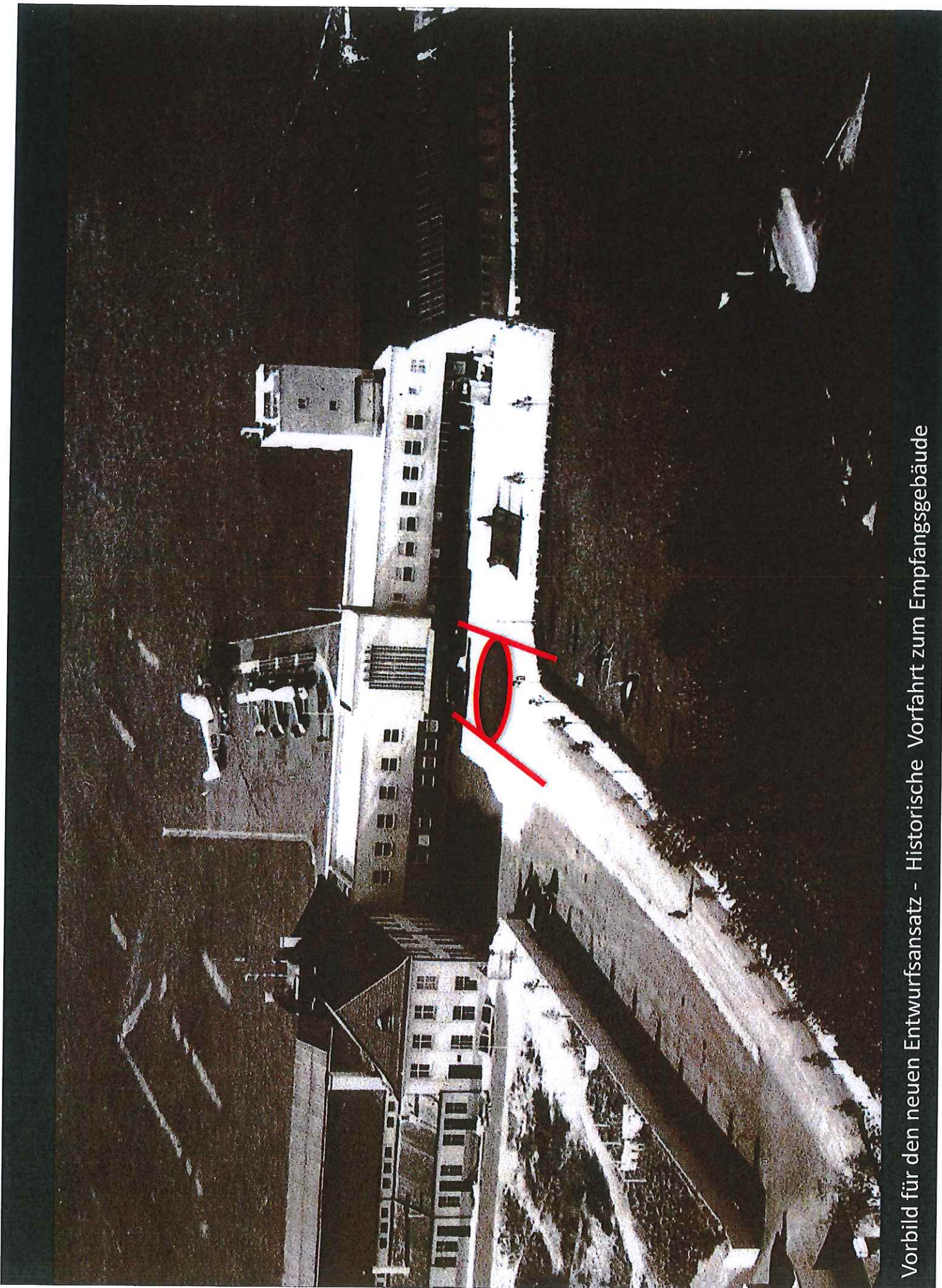
Anlage 2

Entwurfserarbeitung:



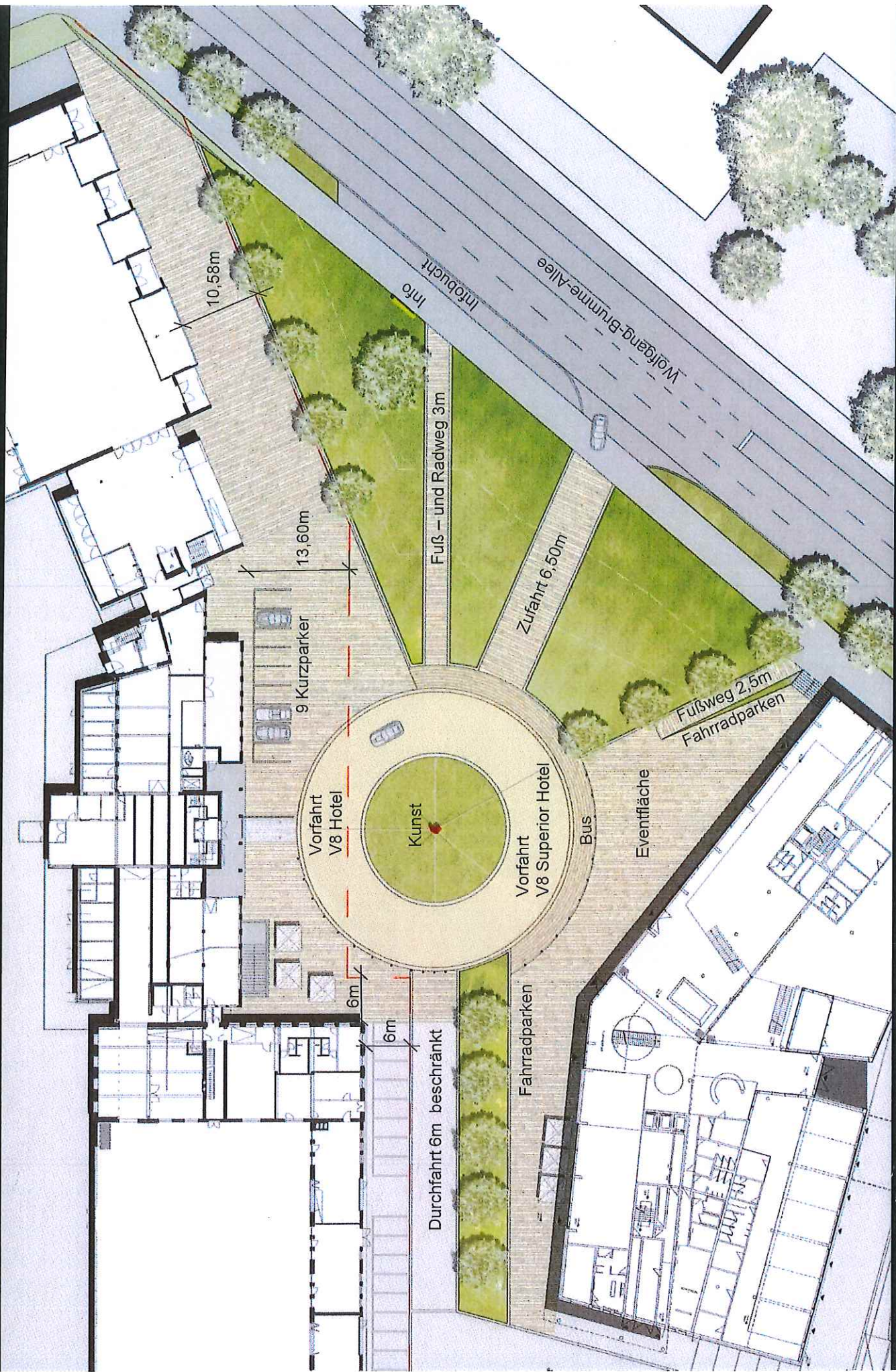
**kienleplan**

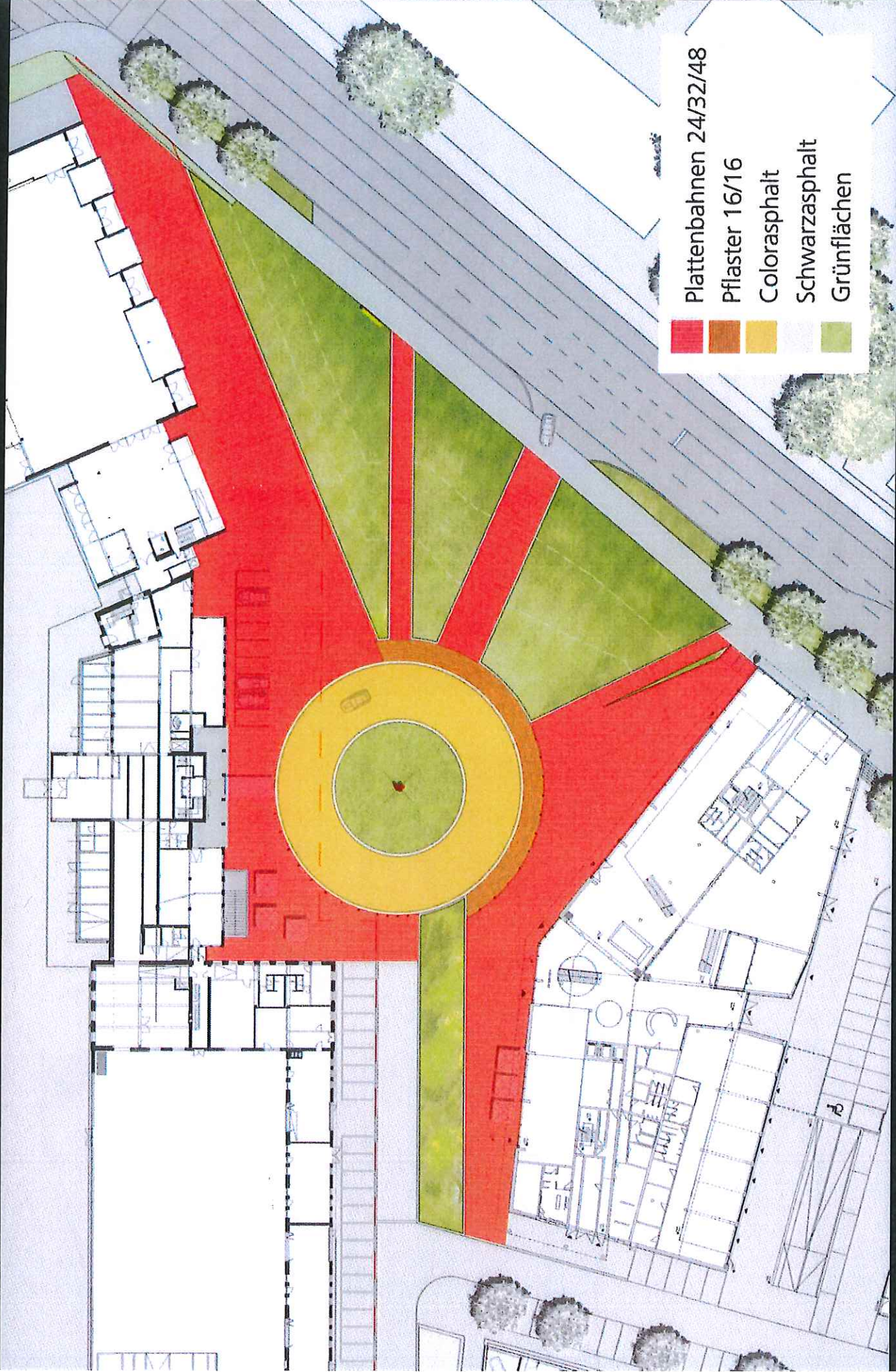
Landschaft Städtebau  
Planung und Gutachten



Vorbild für den neuen Entwurfsansatz - Historische Vorfahrt zum Empfangsgebäude









Mastleuchte - Campo



Lichtstele - City Elements



Beleuchteter Handlauf

